

18.24

Abgeordneter Mag. Gerald Loacker (NEOS): Frau Präsidentin! Geschätzte Mitglieder der Bundesregierung! Zum Kollegen Muchitsch und seinem unglaublichen Abänderungsantrag: Letzte Woche hat hier eine Mehrheit von Rot, Blau und Schwarz beschlossen, dass man keine Abschlüge mehr hat, wenn man mit 62 Jahren in Pension geht. Jetzt sind Sie draufgekommen: Ups, es sind ja auch Leute im August und im September in Pension gegangen und die haben Abschlüge, das ist vielleicht ein bisschen unfair!, und jetzt wollen Sie das auch weghaben.

Was wird das bewirken? – Kollegin Heinisch-Hosek hat wie alle anderen SPÖ-Frauen politisch durchgeschlafen, das hilft nämlich nur den Männern. Das erhöht den Pensiongap zwischen Männern und Frauen. Männer, die im Schnitt 2 400 Euro Pension bekommen, bekommen jetzt bis zu 12,4 Prozent dazu. Die Frauen haben überhaupt nichts davon. Und dass das Ganze auf Jahre hinaus Milliarden Euro kosten wird, ist den Sozialdemokraten natürlich schnurzpiegegal. *(Beifall bei NEOS und ÖVP sowie des Abg. Deimek.)*

Sie machen damit die nächste Ungerechtigkeit auf, denn es hat natürlich Leute gegeben, die eigens länger gearbeitet haben, damit sie keine Abschlüge haben. Die können sich jetzt fragen: Wieso habe ich überhaupt länger gearbeitet, der Beppo hätte es mir eh geschenkt?

Diese Regelung ist in hohem Maße ungerecht, undurchdacht und wirklich kurzfristig, nur auf Wählerstimmen abzielend. *(Beifall bei NEOS und ÖVP sowie des Abg. Deimek.)*

18.25

Präsidentin Doris Bures: Nächste Rednerin: Frau Abgeordnete Sandra Wassermann. – Bitte.